



Zürich Flughafen, 04. September 2007

Medienmitteilung

Urteile im Überlingen-Prozess

Aerocontrol begrüsst die vom Bezirksgericht Bülach verfügten Freisprüche der im Zusammenhang mit dem Flugzeugzusammenstoss bei Überlingen angeklagten Flugverkehrsleiter.

Das Urteil bestärkt den Berufsverband der Flugverkehrsleiter Aerocontrol in seiner Ansicht, dass der Unfall in der Unglücksnacht auf das Versagen der Flugsicherung als einem hochkomplexen System zurückzuführen ist. Die angeklagten Flugverkehrsleiter waren lediglich Teil dieses Systems. Sie haben in der Unglücksnacht weder wissentlich falsch noch fahrlässig, sondern gemäss damals gängiger Praxis innerhalb der ihnen vorgegebenen personellen und technischen Rahmenbedingungen gehandelt. Der folgenschwere Zusammenbruch des Systems kann deshalb nicht allein diesen Einzelpersonen angelastet werden.

Grundsätzlich ist es Aufgabe aller Komponenten des Flugsicherungsprozesses, menschliche Fehlentscheidungen zu vermeiden oder natürlicherweise vorkommende menschliche Fehler aufzufangen. Verbesserungen der Sicherheit im Luftverkehr sind daher nur durch die stetige Weiterentwicklung des Gesamtsystems Flugsicherung zu erreichen. Skyguide hat seit dem Unglück in dieser Hinsicht bereits viel unternommen. Aerocontrol fördert diesen Entwicklungsprozess mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Handlungsfähigkeit von Skyguide – aber auch jene der Berufsverbände – wird dabei öfters durch wirtschaftliche und politische Einflüsse erheblich tangiert. Mit Blick auf die künftige Entwicklung der Skyguide und die Wahrung der Sicherheit im schweizerischen Luftraum trägt deshalb auch das politische und wirtschaftliche Umfeld eine grosse Verantwortung.

Die Auswirkungen der übrigen Urteile aus dem Überlingen-Prozess auf die tägliche Arbeit der Flugverkehrsleiter und die Flugsicherung im Allgemeinen sind noch im Detail zu analysieren. Das weitere Vorgehen wird zusammen mit den Verbandsmitgliedern, der Skyguide-Führung, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt und den relevanten nationalen und internationalen Organisationen festgelegt werden.

Der tragische Unfall hat alle Flugverkehrsleiter und ihr Umfeld erschüttert und bewegt sie auch heute noch. Im Namen der durch ihn vertretenen Flugverkehrsleiter spricht Aerocontrol allen Menschen, denen durch das Unglück grosses Leid widerfahren ist, das tief empfundene Mitleid aus.

Aerocontrol Switzerland Medienstelle

Mario Winiger

Telefon +41 76 558 53 30

e-Mail medien@swissatca.org

Aerocontrol Switzerland vertritt nahezu 200 Flugverkehrsleiter in Zürich und Bern. Der Berufsverband setzt sich für die Gewährleistung eines sicheren und effizienten Luftverkehrs im vom schweizerischen Flugsicherungsunternehmen skyguide kontrollierten Luftraum und den unter dessen Kontrolle liegenden Flugplätzen ein. Er wahrt zudem die beruflichen und sozialen Interessen der durch Aerocontrol vertretenen Flugverkehrsleiter und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen und Interessensvertretungen.